

Schulinternes Fachcurriculum Evangelische Religion – Muhliusschule Kiel (Primarstufe)

Dieses Curriculum dient als Leitfaden für Lehrkräfte und orientiert sich an den vier Kompetenzbereichen der Fachanforderungen Evangelische Religion des Landes Schleswig-Holstein: **Mensch, Welt und Verantwortung, Bibel und Jesus Christus sowie Kirche und Glaube.**

Es ist bewusst ohne strikte zeitliche Einordnung formuliert, um flexibel auf Klassensituation, Schulfeste und Feiertage reagieren zu können. Eltern soll es Orientierung bieten.



Für die Klasse 1 ist beispielhaft eine ausführliche Tabelle angefügt, die mögliche Themenschwerpunkte, Kompetenzen, Methoden und Bibelstellen darstellt. Für die Klassen 2, 3 und 4 folgen die Themen stichpunktartig als Leitlinie für die Unterrichtsplanung.

Klasse 1 – Themenschwerpunkte, Kompetenzen und Bibelstellen (Beispieltabelle)

Unterrichtseinheit	Kompetenzbereich	Fachinhalte	Methoden / Materialien	Bibelstellen	Differenzierung	Medien	Leistungsbewertung
Ich bin viel wert / Einmaligkeit	Mensch	Selbstwert, Gefühle, Einmaligkeit	Bastelfiguren, Geschichten, Gespräche	Psalm 139	Kreative Aufgaben, individuelle Reflexion	Lieder, Bilderbücher	Mündliche Beiträge, gestaltete Produkte
Gemeinschaft in der Klasse	Welt und Verantwortung	Zusammenleben, Regeln, Streit	Rollenspiele, Gemeinschaftsspiele	1. Korinther 12,12–27	Sozialtraining, Wahlaufgaben	Fotos, Plakate	Beobachtungen, Gruppenergebnisse
Erntedank	Welt und Verantwortung	Dankbarkeit, Natur	Erntedankkorb, Psalmworte	Psalm 104	Malaufgaben, Wortkarten	Digitale Präsentation	Kreative Arbeiten, Beiträge
Advent und Weihnachten	Bibel und Jesus Christus	Geburt Jesu, Hoffnung	Adventskalender, Krippe	Lukas 2,1–20	Erzählen in einfacher Sprache	Bilderbücher	Geschichten, Gestaltung
Geschichten von Jesus	Bibel und Jesus Christus	Wunder, Gleichnisse	Erzählschiene, Bodenbilder	Markus 4,35– 41; Johannes 6,1–15	Lesespuren, offene Fragen	Kinderbibel digital	Erzählungen, Arbeitsblätter
Ostern	Bibel und Jesus Christus	Kreuz, Auferstehung	Kreuzweg, Ostergarten	Markus 16,1– 8	Symbolkarten, Malaufgaben	Digitale Bildkarten	Gesprächsbeiträge, kreative Arbeiten
Schöpfung	Welt und Verantwortung	Verantwortung für Natur	Naturmaterialien, Schöpfungsgeschichte	1. Mose 1	Portfolioarbeit	Tablets für Fotos	Gestaltungsarbeiten

Klasse 2 – Themenschwerpunkte (mit Bibelstellen):

- Freundschaft und Streit – Zusammenleben gestalten (Mensch / Welt und Verantwortung) – z.B. Matthäus 18,21–22
- Abraham und Sarah – Aufbruch und Vertrauen (Bibel und Jesus Christus) – 1. Mose 12
- Die Bibel als besonderes Buch kennenlernen (Bibel und Jesus Christus) – Psalm 119,105
- Josef und seine Brüder – Familie, Schuld und Vergebung (Mensch / Verantwortung) – 1. Mose 37–45
- Die Zehn Gebote – Regeln für das Leben miteinander (Welt und Verantwortung) – 2. Mose 20
- Ostern – Auferstehung als Hoffnungsgeschichte (Bibel und Jesus Christus) – Matthäus 28,1–10
- Frieden stiften und Gemeinschaft gestalten (Welt und Verantwortung) – Matthäus 5,9

Klasse 3 – Themenschwerpunkte (mit Bibelstellen):

- Mose – Befreiung und Vertrauen auf Gott (Bibel und Jesus Christus) – 2. Mose 3 und 14
- Angst erleben und dennoch geborgen sein (Mensch) – Psalm 23
- Schuld und Neubeginn – Vergebung (Welt und Verantwortung) – Lukas 15 (Verlorener Sohn)
- Pfingsten – Gemeinschaft und Mut (Kirche und Glaube) – Apostelgeschichte 2
- Feste im Kirchenjahr vertiefend (Kirche und Glaube)
- Der Mensch in Gemeinschaft: Familie, Schule, Gesellschaft (Mensch / Welt und Verantwortung) – Römer 12,4–5

Klasse 4 – Themenschwerpunkte (mit Bibelstellen):

- Wer war Jesus? Jesusbilder damals und heute (Bibel und Jesus Christus) – Markus 8,27–30
- Vorbilder und Heilige – gelebter Glaube (Kirche und Glaube)
- Diakonie – Helfen und Verantwortung übernehmen (Welt und Verantwortung) – Matthäus 25,35–40
- Umgang mit Tod und Trauer – christliche Hoffnung (Mensch / Glaube) – Johannes 11,25–26
- Himmelfahrt und Pfingsten – Abschied und Neubeginn (Kirche und Glaube) – Apostelgeschichte 1 und 2
- Reformation – Martin Luther und Freiheit des Glaubens (Kirche und Glaube)

Methoden und Arbeitsweisen (alle Jahrgänge)

Die Unterrichtsgestaltung folgt einem abwechslungsreichen Methodenmix, der die Schüler*innen anregt, selbst zu denken und zu gestalten.

- Erzählen, Nachspielen, Rollenspiele, Erzählschiene
- Kreative Gestaltung: Basteln, Malen, Schreiben
- Arbeit mit Symbolen, Ritualen, Bibeltexten
- Lesespuren, Projektarbeit, digitale Medien
- Theologisieren mit Kindern
- Bibliolog
- Philosophische Gespräche und Diskussionen
- Stationenlernen, Lernwerkstatt
- Fächerübergreifendes Arbeiten (z. B. Kunst, Musik)

Überfachliche Kompetenzen

Der Religionsunterricht fördert auch personale, soziale und methodische Kompetenzen:

- Stärkung von Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit durch Rollenspiele, gemeinsames Erzählen und Projekte
- Förderung der Selbstorganisation (z. B. Portfolioarbeit, Lerntagebuch)
- Stärkung der Reflexionsfähigkeit (eigene Standpunkte begründen, Zweifel äußern, Fragen stellen)
- Förderung von Empathie und Achtsamkeit im Umgang mit anderen

Diese Kompetenzen werden kontinuierlich erfasst und in die Rückmeldungen einbezogen.

Sprachbildung

Der Religionsunterricht trägt zur Sprachbildung bei, indem er die Kinder an Alltags-, Bildungs- und Fachsprache heranführt:

- systematische Einführung und Wiederholung zentraler Begriffe (z. B. Segen, Hoffnung, Vergebung, Auferstehung)
- Übungen mit biblischen Textsorten (Erzählungen, Psalmen, Gleichnisse)
- Förderung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache durch visuelle Materialien, einfaches Erzählen und Mehrsprachigkeit als Ressource
- Arbeit mit Ritualsprache (z. B. Gebete, Lieder) als Teil des Spracherwerbs

Differenzierung

Der Unterricht ist so gestaltet, dass alle Kinder ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend mitarbeiten können:

- Offene Aufgaben, Wahlmöglichkeiten, verschiedene Schwierigkeitsstufen
- Besondere Begabungen werden berücksichtigt (z. B. durch Zusatzaufgaben, eigene Recherchen)
- Schüler*innen mit Förderbedarf erhalten Unterstützung durch vereinfachte Materialien, Visualisierungen und sprachensible Zugänge

Lehr- und Lernmaterialien

Verbindliche Absprachen in der Fachschaft:

- Lehrwerke: Kinderbibeln (print und digital), Bilderbücher mit religiösen Themen
- Materialien: Erzählschiene, Bodenbilder, Symbolkarten, digitale Präsentationen
- Fächerübergreifende Medien (z. B. Lieder aus dem Musikunterricht)
- Digitale Tools (Tablets, Lernapps, Präsentationsprogramme)

Medienkompetenz

Der Religionsunterricht leistet einen Beitrag zur Medienbildung:

- **Suchen und Verarbeiten von Informationen:** z. B. digitale Kinderbibel, Onlinerecherche zu Festen
- **Produzieren und Präsentieren:** Gestaltung digitaler Präsentationen, Fotodokumentationen von Projekten
- **Kommunizieren und Kooperieren:** digitale Kollaboration (z. B. Padlet, itslearning)
- **Analysieren und Reflektieren:** kritische Betrachtung religiöser Darstellungen in Medien (z. B. Weihnachtsfilme, Kinderbibeln)
- **Schützen und sicher agieren:** Sensibilisierung für den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Bildern und Symbolen

Basale Kompetenzen

Um anschlussfähiges Lernen zu sichern, werden im Religionsunterricht auch basale Kompetenzen gestärkt:

- **Lesekompetenz:** Erschließen einfacher biblischer Texte, Erzählen in eigenen Worten
- **Sprachkompetenz:** Begriffe und Symbole deuten, Gebete und Rituale sprachlich nachvollziehen
- **Sozial-emotionale Kompetenzen:** Gefühle wahrnehmen, ausdrücken und respektvoll mit anderen umgehen
- **Symbol- und Deutungskompetenz:** einfache religiöse Symbole erkennen, benennen und deuten

Leistungsbewertung

Die Bewertung orientiert sich an den Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holstein und berücksichtigt inhaltliche, methodische, kommunikative und personale Kompetenzen:

- Mündliche Beteiligung
- Schriftliche und kreative Arbeiten
- Projekt- und Gruppenarbeiten
- Präsentationen
- Beobachtungen im Unterricht

Bewertung erfolgt kompetenzorientiert nach den Fachanforderungen.

Evaluation und Weiterentwicklung

Das Fachcurriculum wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

- Jährliche Reflexion in der Fachkonferenz
- Anpassung an neue Fachanforderungen, gesellschaftliche Entwicklungen und Erfahrungen aus der Praxis
- Einbindung von Rückmeldungen der Lehrkräfte, Schüler*innen und Eltern
- Nutzung von itslearning zur ko-konstruktiven Weiterarbeit und zur Dokumentation